

„Glück auf“ - Wenn der Strukturwandel Schule macht!
Elsterschüler entdecken die F60 – Exkursionen zwischen Vergangenheit und Zukunft

Vom 17. bis 19. Juni 2025 begaben sich alle Schüler der Jahrgangsstufen 5 bis 8 des Elsterschulzentrums Elsterwerda auf eine beeindruckende Reise in Vergangenheit der Lausitz mit dem Ziel zur Förderbrücke F60 in Lichterfeld – ein technisches Denkmal und Symbol unserer Region.

Die Exkursionen boten uns nicht nur einen imposanten Anblick, sondern auch spannende Einblicke in die Geschichte des Braunkohleabbaus und den Herausforderungen des technischen Strukturwandels. Bei strahlendem Wetter und in Begleitung engagierter Lehrkräfte durften unsere Schüler die gigantische Konstruktion aus nächster Nähe erleben und sogar selbst betreten.



Klassen 5 und 6



Klasse 7

Fachkundige Führungen durch die Mitarbeiter des Besucherbergwerks vermittelten uns auf anschauliche Weise die technischen und historischen Hintergründe. Fragen waren ausdrücklich erwünscht – und wurden von uns reichlich gestellt.

„Gerade in Zeiten des Klimawandels war es für uns besonders interessant zu sehen, wie früher die Erdmassen bewegt wurden, um an die Kohleflöze zu gelangen“ (Schülerin, Klasse 7.). Auf einer sicheren Plattform in luftiger Höhe genossen alle den weiten Blick über die Lausitz – und nutzten die Gelegenheit für eindrucksvolle Erinnerungsfotos.

Auch in unserer Schule fand das Thema lebendige Fortsetzung: Die Vor- und Nachbereitungen erfolgten im fächerübergreifenden Unterricht. In den Schulfluren zeugen selbstgestaltete Wandzeitungen mit kreativen Überschriften wie **„Mutige Kinder auf großem Abenteuer“** oder **„Klassenwanderung auf 11.000 Tonnen Metall“** vom Eindruck, der geblieben ist.

Ermöglicht wurde uns das nur durch die Unterstützung engagierter Partner. Ein herzliches Dankeschön gilt dem Busunternehmen **Halbasch Reisen** aus Lieberose für die Beförderung. Besonderer Dank gilt zudem der **Wirtschaftsregion Lausitz GmbH aus Cottbus**, die im Rahmen des **2. Aufrufs des Teilhabefonds Brandenburgs** 90 % aller Kosten übernahm. Die restlichen 10 % trug der **Förderverein des Elsterschulzentrums** – ein starkes Zeichen für gemeinsames Engagement.



Klasse 8

Am Ende bleibt ein Eindruck, der wohl allen in Erinnerung bleiben wird: Die Förderbrücke F60 – einst Symbol für den industriellen Abbau – heute ein Ort des Lernens, Staunens und Verstehens.